

Lindenschule
Rottenburg

Besuch auf dem Bischöflichen Ordinariat

Stephanie Aubele und Christoph Raible machten bei uns, Oberstufe 2, letztes Jahr im Oktober ein Praktikum.

Sie erzählten uns, dass sie nicht mehr in die Schule gehen, sondern bereits einen Beruf erlernen. Darüber wollten wir gerne näheres erfahren und fragten sie nach ihrer Arbeit. Sie erzählten uns darüber und dabei kam uns die Idee:

„Wir besuchen Stephanie und Christoph auf dem Bistum.“

Nach Absprache mit Herrn Kaltenmark, ihrem Chef, war es am 6. Dezember 2005 soweit!

Zuerst besichtigten wir das Arbeitszimmer von Stephanie und dann von Christoph.



Stephanie: „Ich schreibe Briefe auf dem Computer“.

Christoph: „Ich repariere die kaputten Computer“.



Anschließend besuchten wir die Poststelle, in der Stephanie auch schon arbeitete.





Herr Uttenweiler erklärte
uns die Aufgaben der
Post:

Pakete einpacken
und verschicken;
Briefe sortieren und
und austragen.



Briefe frankieren und
verschicken.



Bianca

BURAK

Missis
Heko

Rottenburg,
im Januar 2006

Besuch bei Stephanie Aubele und

Christoph Raible Bischöfliches Ordinariat 6.12.2005

Fragen an ihre Arbeit, an ihre täglichen Aufgaben:

Burak: Wie gefällt euch eure Arbeit?
Habt ihr einen Rektor/Chef?

Antwort: Manchmal ist unsere Arbeit interessant, manchmal auch nicht.
Ja, wir haben einen Chef. Er heisst Herr Kaltenmarkt.

Zissis: Ist die Arbeit anstrengend?
Ist es schwer Computer zu reparieren?

Antwort: Es kommt darauf an, wie groß der Schaden am Computer ist.

Bianca: Habt ihr auch Pausen während der Arbeit?

Antwort: Ja, wir haben eine Kaffee- und eine Mittagspause. Diese können wir selbst bestimmen.

Heiko: Was müsst ihr arbeiten?

Antwort: Stephanie: Ich schreibe Briefe auf dem Computer.
Christoph: Ich bin für die Computer zuständig.

Fr. Ritter: Wie sind eure Arbeitszeiten?

Antwort: Wir können unsere Arbeitszeiten selbst bestimmen. Wir müssen 7,45 Stunden täglich arbeiten.